

PILOTPROJEKT FÜR FLÜCHTLINGE

Zwei Ausbildungen für anerkannte und vorläufig anerkannte Flüchtlinge an der Technische Fachschule Bern



Fachkurs Bau 2015: Die Integration in den Arbeitsmarkt ist die nachhaltigste Form der Integration.

50% der Flüchtlinge noch nach 10 Jahren ohne Arbeit

Im Kanton Bern sind rund 50% der anerkannten und 70% der vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge noch nach 10 Jahren Aufenthalt in der Schweiz ohne Arbeit. Tiefere Erwerbsquoten bei diesen Personengruppen weisen nur die Westschweiz und das Tessin aus.

Pilotprojekt von 2015 bis 2018 mit zwei Ausbildungen

Aus diesem Grund startete der Kanton Bern im Sommer 2015 gemeinsam mit den kantonalen Berufsverbänden der Bau- und Schreinermeister und der Technischen Fachschule Bern das Pilotprojekt für Flüchtlinge. Es dauert bis Sommer 2018 und umfasst den «Fachkurs Bau» und die «Ausbildung EBA Holz». Der Fachkurs dauert ein Jahr und setzt sich aus wöchentlich 3 Tagen Praktikum, 2 Tagen Berufsschule und 30 Tagen überbetrieblichen Kursen zusammen. Der Kurs befähigt die Absolventinnen und Absolventen dazu, eine Stelle auf dem Bau zu finden. Bei der Ausbildung zum Schreinerpraktiker oder zum Holzbearbeiter mit eidgenössischem Berufsattest handelt es sich um eine zweijährige Lehre. Während der ersten neun Monate werden die Teilnehmenden in den Werkstätten der Technischen Fachschule Bern ausgebildet. Dann folgt ein einjähriges Praktikum in einem Lehrbetrieb und einmal pro Woche steht die Berufsschule auf dem Stundenplan. Die letzten drei Monate finden zur Vorbereitung und Durchführung des Abschlussqualifikationsverfahrens wiederum an der Technischen Fachschule Bern statt. Wer die Ausbildung erfolgreich absolviert, holt sich damit das Rüstzeug, um eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt zu finden. Sowohl im Fachkurs Bau als auch bei der zweijährigen Ausbildung Holz erhalten die Teilnehmenden zusätzliche Unterstützung durch intensiven Deutschunterricht und persönliches Coaching.

20 Plätze pro Jahr

Die Lehrgänge richten sich in erster Linie an anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge, die 25 bis 30 Jahre alt sind und sich in der Zuständigkeit des Kantons Bern befinden. Pro Jahr stehen rund 20 Plätze zur Verfügung. Asylsuchenden stehen die Ausbildungen nur dann offen, wenn es noch freie Plätze gibt und eine reelle Chance besteht, dass ihr Asylgesuch positiv beantwortet wird. Die Kosten für das Pilotprojekt belaufen sich auf rund 1.5 Millionen Franken.



Weitere Informationen

Fachkurs Bau

Dauer	1 Jahr
Kurs	3 Tage Praktikum und 2 Tage Berufsschule pro Woche 30 Tage überbetriebliche Kurse die Teilnehmenden werden durch persönliches Coaching und Deutschunterricht unterstützt
Abschluss	Zertifikat Fachkurs Bau
Plätze	8 bis 10
Zukunft	der Kurs befähigt die Absolventen dazu eine Arbeitsstelle auf dem Bau zu finden
Zusammenarbeit	in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Baumeisterverband

Ausbildung EBA Holz

Dauer	2 Jahre
Ausbildung	3 Tage Praktikum und 2 Tage Berufsschule pro Woche 30 Tage überbetriebliche Kurse die Teilnehmenden werden durch persönliches Coaching und Deutschunterricht unterstützt
Abschluss	Zertifikat Fachkurs Bau
Plätze	12
Zukunft	der Kurs befähigt die Absolventen dazu eine Arbeitsstelle auf dem Bau zu finden.
Zusammenarbeit	in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Schreinermeisterverband

Profil Teilnehmende

- anerkannte Flüchtlinge (B/F-FL), vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (VA)
- Alter in der Regel ab 25 Jahre
- die Teilnehmenden fallen während mindestens der Hälfte der Ausbildungszeit in die kantonale sozialhilferechtliche Zuständigkeit

Falls es noch freie Plätze hat, steht die Ausbildung folgenden Personen offen:

- VA und FL, welche weniger als die Mindestdauer in kantonaler Zuständigkeit sind, oder welche bereits in die Zuständigkeit der Gemeinden fallen.
- Migranten oder Migrantinnen (B/C)
- Asylsuchende (N) mit Aufenthaltsperspektive in der Schweiz

Kontakt

Technische Fachschule Bern
Pilotprojekt Flüchtlinge
Felix Schärer
T 031 337 38 41
felix.schaerer@tfbern.ch
www.tfbern.ch